

Datum: 25.07.2015

Plagwitz: Alles Yuccie, oder was?

Der Leipziger Stadtteil ist jetzt mit dem Titel "Yuccie-Town" geadelt worden. Im Sauseschritt zeigten gestern die Blogger Anne-Katrin Hutschenreuter und Martin Zeschke der ganzen Welt per Iphone, was in Plagwitz so geht. Ein Spaziergang mit den beiden.

Von Alexander Bley

Jagdwurst, das muss es gewesen sein! Denn das Tempo, das Anne-Katrin Hutschenreuter und Martin Zeschke vorlegen, ist atemraubend. Im Sauseschritt starten die beiden gebürtigen Karl-Marx-Städter in ihrer Lieblings-City den Trip. 15 Uhr, in der sengenden Plagwitz-Hitze. Verlegen geht nicht, denn die beiden Blogger haben ein festes Zeitfenster, in dem sie der ganzen Welt zeigen sollen, warum Leipzig voll Yuccie ist. Innerhalb einer Stunde pflügen die Stimmen von "Annabelle sagt" und "Kartoffelwasser.de" - so heißen die Weblogs - von der Erich-Zeigner-Allee über die Industriestraße bis auf die Karl-Heine-Straße.

"Hey people all over the world", so startet Annabelle ihren Streifzug beim Radiosender Detector.fm. Dessen Besonderheit: Alles Gesprochene und Gespielte geht digital in die Welt. Nix mehr analog. All das erklärt Redaktionsleiter Marcus Engert, in feinstem Englisch - fließend. Erstes Kuriosum der interaktiven Live-Schalte während der kurzen Führung: Einer der Zuschauer fragt, was sich denn im Kühlschrank der Redaktion befindet. Der wird daraufhin bereitwillig geöffnet. Rotkäppchen-Sekt leuchtet neben Paprika auf, was Annabelle dazu hinreißt, eine kleine Werbebotschaft um die Welt zu senden. Den Freyburgern wirts gefallen.

Dagegen stößt die Frage, ob Engert denn ein Yuccie sei, auf Widerhall. Kreativ ja, jung und städtisch auch noch, aber in eine Schublade will sich der Radio-Macher nicht stecken lassen. Das alles geschieht in sanften Tönen. Mit übergestülpten Hypes und Kategorisierungen kennen sich Leipziger eben aus.

Auch Annabelle, die seit zwei Jahren ihren Blog mit Buchstaben füttert. "Ich schreibe über Dinge, die ich mag, die zu mir passen und die ich spannend finde. Insiderwissen, aber schön verpackt", erzählt die 25-Jährige. Kann sie auch, schließlich hat das Mädels, genauso wie Spannemann Martin, Kommunikations- und Medienwissenschaften an der Uni Leipzig studiert. Ihre Brötchen verdient sie bei einem schwedischen Modelabel, um ihre Blog-Leidenschaft betreiben zu können. Deshalb bezeichnet sich Anne-Katrin höchstens als Halb-Yuccie. Denn Kriterium zur vollen Version ist ein exorbitantes Gehalt. Der Yuccie weiß, wie der Yuppie, das Geld zu schätzen. Und das unterscheidet die beiden auch vom Hipster. Der hat wenig Penunzen. So wird das eben verknapp. Aber zurück zur Plagwitz-Tour. Nach einem Abstecher an die Schleußiger Grenze ins "Schon Schön", wo eine Ananas-Tischlampe und Besitzer Ivo Gastberg dem internationalen Publikum vorgestellt werden, wechselt das Reporter-Duo die Fortbewegungsart. Mit dem Rad geht es weiter. Über die Weißenfelser Straße auf das Plagwitzer Herz - die Karl-Heine-Straße. Felsenkeller, Fleischerei, Buch & Antik, Casablanca und Westwerk. Spätestens jetzt ist das alles in der Welt bekannt. Just 16 Uhr, mitteleuropäischer Zeit. Bevor Hamburg den Staffelstab übernimmt.

Café-Besuch: Annabelle macht einen Abstecher ins Schon Schön, den Laden von Ivo Gastberg. Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Interview mit den Bloggern. Fotos: Alexander Bley

Video-Selfie: Annabelle mit Marcus Engert von Detector.fm.

Fakten-Check: Annabelle und Martin erklären die Besonderheiten Leipzigs.

Radtour: Von unterwegs werden die alten Buntgarnwerke ins Bild gerückt.





Datum: 25.07.2015

Datum: 25.07.2015

Leipzigs Westen ist weltweite Yuccie-Hochburg

US-Internetportal kürt den Szene-Stadtteil Plagwitz zum besten Platz für junge Kreative

Von Matthias Puppe

Leipzig. Plagwitz im Leipziger Westen gilt weltweit als der beste Ort für junge Menschen mit Startup-Ideen, kurz Yuccie genannt. Yuccies (Young Urban Creatives) sind ideenreiche junge Menschen, die mit einem eigenen Unternehmen an den Start gehen, um wirtschaftlich Erfolg zu haben.

Gestern wurde Plagwitz weltweit noch bekannter, denn das US-Newsportal Mashable.com präsentierte einen Livestream über den angesagten Stadtteil. Bloggerin Anna Belle schickte per Livestream bewegte Bilder in die Welt der Kreativen. Die äußerten sich rund um den Globus in Sofortkommentaren von positiv bis schwer beeindruckt.

Es geht also weiter voran in der Messestadt. Der seit Jahren anhaltende Leipzig-Boom treibt immer neue Blüten, schwimmt im globalen Zeitgeist mit an vorderster Front. Erdacht wurde der Begriff Yuccie-Hochburg auf dem englischsprachigen News-Portal Mashable.com, das sich als globale Nachrichtenwebseite für Kreative versteht. Vorgestern wurde auf Mashable.com eine Liste von 20 Orten veröffentlicht, an denen es weltweit die besten Bedingungen für Yuccies geben soll. Auf Platz 1: Leipzig-Plagwitz. In wenigen Worten wird der von reaktivierten Industriehallen geprägte Stadtteil als gehypter Standort für Galerien und Kultur genannt, auf dem Unternehmer auch ihre Design-Träume umsetzen können.

Direkt hinter Plagwitz folgen in der Liste Stadtteile in Belgrad, Kopenhagen, Antwerpen und Stockholm. Neben Leipzig ist auf Platz zehn mit dem Hamburger Schanzenviertel auch eine weitere deutsche Kreativmeile vermerkt. Gestern sorgte die Liste der Stadtteile im Internet für Furore. Aus allen genannten 20 Orten wurde mit Hilfe einer speziellen Webstream-App (Periscope) live berichtet. Kreative sollten so überall auf dem Globus einen Eindruck von den Möglichkeiten vor Ort bekommen.

Berichterstatteerin aus der Messestadt war von 15 bis 16 Uhr die Leipziger Bloggerin Anne-Katrin Hutschenreuter (Annabelle sagt). © Seite 16
annabelle-sagt.de

Schlaflos in Plagwitz: Die Leipziger Blogger Anne-Katrin Hutschenreuter und Martin Zeschke beim Live-Dreh. Foto: A. Bley



Datum: 25.07.2015